

W



20
25/26

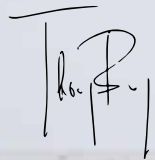
SCHAUSPIEL
WUPPERTAL

Einladendes, warmes Licht dringt aus dem Gebäude auf den Vorplatz. Es öffnet sich eine unscheinbare Seitentür. Daraus tritt eine Person und bleibt in der geöffneten Tür stehen. Hinter ihr erscheint eine weitere Person, sie ist kostümiert und geschminkt. Beide stehen schweigend nebeneinander, genießen die frische Abendluft und ziehen sich kurze Zeit später wieder zurück. Ein älteres Ehepaar nähert sich dem hell erleuchteten Haus und betritt es durch den Haupteingang. Eine Gruppe von Jugendlichen schlendert vorbei. Ins Gespräch vertieft bleiben sie zunächst stehen, bevor auch sie neugierig hineingehen. Ein Herr kommt zielstrebig, weitere Personen folgen ihm. Nach und nach füllt sich der Platz. Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Kulturen begegnen sich. Gesprächsfetzen, Lachen und leise Stimmen verweben sich zu einem Klangteppich. Das Haus nimmt alle gastlich auf. Einige kommen zwischendurch mit einem Getränk in der Hand wieder heraus, allein oder in Gruppen, um nach einigen Minuten wieder zurückzukehren, in den hell erleuchteten Eingangsbereich. Mit der Zeit leert sich der Vorplatz. Die Menschen sind im Innenbereich des Hauses verschwunden, die Türen schließen sich. Das Publikum sitzt im Zuschauerraum, das Ensemble steht auf der Bühne. Der Vorhang hebt sich.

Beinahe zwei Stunden später strömen die Menschen wieder zurück ins Foyer. Es wird diskutiert, gelacht, gegessen und getrunken, bevor sie das Haus wieder verlassen und über den Vorplatz schlendern, im Bewusstsein und in Vorfreude, bald wiederzukommen in ihr Theater.

In diesem Sinne heißen wir Sie, liebes Publikum, herzlich willkommen in der Spielzeit 2025 / 26. Wir freuen uns auf Sie in Ihrem Schauspiel Wuppertal!

Ihr Thomas Braus



DAS FEST

›Festen‹

von Thomas Vinterberg & Mogens Rukov
für die Bühne bearbeitet von Bo hr. Hansen
Deutsch von Renate Bleibtreu

Premiere

Sa. 20. September 2025
Opernhaus

Inszenierung JENKE NORDALM
Bühne & Kostüme VESNA HILTMANN
Musik ULF STEINHAUER

»Das ist so eine Sache, heute Abend Toastmaster zu sein. Dennoch betrachte ich es nun als meine Pflicht, dieses Dinner gewissermaßen zur Tür zu bringen. Mein Vorschlag wäre, Kaffee, Tanz und Musik, bitte sehr ...«

Familienvater und Hotelier Helge wird 60. Das muss gefeiert werden. Ein großes Fest im Hotel und ehemaligen Familiensitz steht an. Die Familie kommt zusammen; das erste Mal seit der Beerdigung von Tochter Linda. Die Stimmung ist aufgeladen: Wiedersehensfreude, die üblichen Neckereien zwischen den Geschwistern, Trauer um den Verlust. Während die Festivitäten in vollem Gange sind, beginnt die Fassade der scheinbar ganz gewöhnlichen Familie zu bröckeln, als Lindas Zwillingbruder Christian die große familiäre Lebenslüge ans Licht bringt und endlich sein Schweigen bricht ...

Zum 100. Geburtstag des Films verfassten die Filmregisseure Thomas Vinterberg und Lars von Trier 1995 gemeinsam das Manifest Dogma 95, ein »Keuschheitsgelübde« mit einem für sie »unumstößlichen« Regelwerk als Gegenbewegung zur zunehmenden Wirklichkeitsentfremdung des Kinos. ›Das Fest‹ ist das erste nach diesen Regeln entstandene Werk und wurde vielfach ausgezeichnet. Die Theaterfassung feierte 2000 in Dresden Premiere. Seitdem entstanden zahlreiche Inszenierungen u.a. in London und am Broadway.

› schauspiel-wuppertal.de/dasfest



DIE STUNDE DA WIR NICHTS

VONEINANDER WUßTEN

DIE STUNDE DA WIR NICHTS VONEINANDER WUßTEN

von Peter Handke
ein Stadtprojekt für und mit Wuppertaler_innen

Premiere

Sa. 11. Oktober 2025
Theater am Engelsgarten

Inszenierung CHARLOTTE ARNDT & THOMAS BRAUS
Kostüme ANNA JURCZAK

*»Was du gesehen hast, verrät es nicht;
bleib in dem Bild.«*

Ein Platz irgendwo in Europa. Menschen kommen zusammen, entfernen sich wieder, hinterlassen ihre Spuren. Nehmen sie sich wahr oder leben sie nebeneinanderher? Finden echte Begegnungen statt oder ist alles nur eine Erinnerung an die unzähligen Erlebnisse im Leben dieses Platzes, der laut Handke »realen Charakter« hat, losgelöst von Raum und Zeit? So oder so verbindet diese Menschen etwas. Und der Platz? Er lebt von den Menschen, die ihn nutzen und wird gleichzeitig Teil ihrer Geschichten. Eine Verbundenheit bei vermeintlicher Unverbundenheit.

Peter Handke sieht in seinem Stück ohne Worte das wortlose Gehen, Passieren und Beobachten als eine Form der Wirklichkeit, die auch theatralisch ist; als eine zwischenzeitliche Erlösung von der Dramatik, vom Reden. Das Schauspiel Wuppertal erarbeitet »Die Stunde da wir nichts voneinander wußten« mit Wuppertaler Bürger_innen, Ensemblemitgliedern und dem Hauptakteur, einem Platz – irgendwo in Europa ...



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› schauspiel-wuppertal.de/diestunde

DIE KLEINE HEXE

von Otfried Preußler

für die Bühne bearbeitet von John von Düffel

Premiere

Sa. 8. November 2025

Opernhaus

Inszenierung JOHANNA LANDSBERG

Bühne & Kostüme DIETLIND KONOLD

*»Heute ist Walpurgisnacht,
Die kleinen Hexen Freude macht,
Sausen Besen durch die Lüfte,
Über Berge, Wälder, Klüfte
Heiße, hussa, horridoh ...«*

Ach, so gerne würde die kleine Hexe mit den anderen Hexen auf dem Blocksberg tanzen, aber leider ist sie erst 127 Jahre alt und das ist in Hexenjahren viel zu jung – sagen zumindest die anderen Hexen. Trotz des Verbots schleicht sich die kleine Hexe in der Walpurgisnacht zum Hexentanz und wird dort von der Oberhexe Rumpumpel erwischt. Als Bestrafung wird ihr der Besen weggenommen und ins Feuer geworfen. Zudem soll sie bei der nächsten Walpurgisnacht eine Prüfung ablegen und unter Beweis stellen, ob sie wirklich eine »gute« Hexe ist. Gemeinsam mit ihrem Raben Abraxas übt die kleine Hexe nun ein ganzes Hexenjahr lang, mit ihren Hexereien Gutes zu tun. Wird es ihr gelingen, Rumpumpel und die anderen Hexen von sich zu überzeugen?



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen
Angeboten im Education-Heft auf S. 10
› schauspiel-wuppertal.de/kleinehexe





ENDSPIEL

ENDSPIEL

›Fin de partie‹
von Samuel Beckett
Deutsch von Elmar Tophoven

Premiere

Sa. 6. Dezember 2025
Theater am Engelsgarten

Künstlerisches Leitungsteam HENNER KALLMEYER,
MORITZ MÜLLER, SILKE REKORT

»Ich sage mir manchmal, Clov, du mußt noch besser leiden lernen, wenn du willst, daß man es satt kriegt, dich zu strafen.«

Der Himmel ist grau oder vielleicht hellschwarz, die Sonne ein für alle Mal untergegangen. Die Wogen am Horizont sind aus Blei, die Samen in der Erde keimen nicht mehr. Alles ist vorbei. Hamm und Clov sind übriggeblieben, nach dem Ende der Welt. Sie können nicht mit- und nicht ohneinander. Clov weiß nicht, wie der Schrank mit dem lebensspendenden Zwieback aufgeschlossen wird, der blinde Hamm ist auf die Pflege seines Dieners angewiesen, um zu überleben. Doch es kommt der Tag, an dem Clov seinem Herrn verkündet, dass er ihn verlassen wird, denn »irgendetwas geht seinen Gang ...«

Das ›Endspiel‹ stellt Zuschauerinnen und Zuschauer seit seiner Uraufführung im Jahr 1957 vor scheinbar unauflösbare Rätsel. Der Text wurde seither als Parabel auf das nukleare Zeitalter der Massenvernichtungswaffen oder die katastrophalen Folgen des Klimawandels auf die Bühne gebracht, kann aber auch als Stück über das Theater selbst und die sinnstiftende Kraft des Spielens verstanden werden.

› schauspiel-wuppertal.de/endspiel

DER SANDMANN

nach E.T.A. Hoffmann

Premiere

Sa. 21. Februar 2026

Opernhaus

Inszenierung KARSTEN DAHLEM

Bühne & Kostüme CLAUDIA KALINSKI

Musik HAJO WIESEMANN

»Das ist ein böser Mann, der kommt zu den Kindern, wenn sie nicht zu Bett gehen wollen, und wirft ihnen Händevoll Sand in die Augen, dass sie blutig zum Kopf herausspringen ...«

Seit seiner Kindheit fürchtet sich Nathanael vor der Gestalt des »Sandmanns«, den er im Advokaten Coppelius zu erkennen glaubt. Jahre später begegnet Nathanael dem Wetterglashändler Coppola, den er fälschlicherweise für Coppelius hält. Diese Begegnung reaktiviert seine alten Ängste vor dem »Sandmann«. Zur gleichen Zeit verliebt sich Nathanael in Olimpia, die Tochter des Professors Spalanzani. Als Nathanael aber entdeckt, dass Olimpia nur ein Automat ist, verliert er den Verstand. Bei einem Ausflug auf einen Turm mit seiner Verlobten Clara, glaubt Nathanael schließlich Coppelius in der Menge zu erkennen und stürzt sich in seinem Wahnsinn in den Tod.

Karsten Dahlem inszeniert mit Hoffmanns 1816 erschienenem »Nachtstück« über Normalität und Wahnsinn und Rationalität und Mystik erstmals am Schauspiel Wuppertal.

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 19
› schauspiel-wuppertal.de/sandmann

DER SANDMANN



HOME SWEET HOME

Stückentwicklung von Hannah Frauenrath

Uraufführung

Fr. 10. April 2026

Theater am Engelsgarten

Inszenierung HANNAH FRAUENRATH

› schauspiel-wuppertal.de/home

»Wenn ich daran denke, dass ich den Rest meines Lebens mit mir verbringen muss, wird mir schwindelig.«

Am schönsten ist es doch zu Hause, denn »Home is where your heart is«. Für viele Menschen ist »zu Hause« oft aber gar nicht mit einer Wohnung oder dem Einfamilienhaus gleichzusetzen, sondern mit den Menschen, die darin leben. Erinnerungen an Spieleabende mit Mama und Papa oder aber »gut gemeinte« Ratschläge von Onkel Werner zur eigenen Zukunftsgestaltung flammen auf: Kaum etwas prägt einen Menschen so sehr wie die Sozialisierung innerhalb der eigenen Familie.

Hannah Frauenrath befragt in ihrer Stückentwicklung »Home sweet Home« nicht nur gängige Formen des Zusammenlebens, sondern stellt auch die Frage nach der eigenen, unabhängigen Identität in einer Welt voller äußerer (Verhaltens-)Einflüsse: Wie will ich eigentlich leben? Und (wie) ist es möglich, sich im (jungen) Erwachsenenalter von familiär geprägten Mustern zu emanzipieren? Liegt das Gefühl von »zu Hause« vielleicht weder in einer Wohnung noch in den Menschen um uns herum, sondern in uns selbst? Und wenn ja, wie finden wir dieses zu Hause?



HOME
SWEET
HOME



DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

von Frances Goodrich & Albert Hackett
aus dem Amerikanischen von Robert Schnorr

In Kooperation mit dem FIDENA Festival des Deutschen Forums
für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V.

Premiere

Sa. 9. Mai 2026
Theater am Engelsgarten

Inszenierung ANNE MULLENERS

*»Wie schön ist es, dass niemand einen Moment warten muss,
um die Welt zu verbessern.«*

Anne Frank wird am 12. Juni 1929 geboren. Aufgrund des immer stärker werdenden Antisemitismus und der schlechten Wirtschaftslage zieht die Familie nach Amsterdam. 1940 besetzen die Nazis die Niederlande. 1942 taucht die Familie im Hinterhaus von Vater Ottos Firma unter. Im selben Jahr bekommt Anne zu ihrem 13. Geburtstag ein Tagebuch geschenkt, in dem sie von nun an ihre Erlebnisse und Gedanken festhält. Knapp zwei Jahre später wird das Versteck der Familie Frank entdeckt und sie werden ins Konzentrationslager deportiert. Dort stirbt Anne Frank im Februar 1945. Ihr Vater überlebt als Einziger der Familie. Als ihm das Tagebuch seiner Tochter in die Hände fällt, wird er von Freunden dazu ermutigt, es zu veröffentlichen. 1947 erscheint das Tagebuch unter dem Titel ›Het Achterhuis‹.

Wofür steht Anne Frank heute? Wie blicken wir in Zeiten des Rechtsrucks auf die Vergangenheit? Anne Mulleners, die in der letzten Spielzeit ›Falsch‹ inszeniert hat, wird sich der Welt von Anne Frank annehmen.



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im
Education-Heft auf S. 16

› schauspiel-wuppertal.de/anne

DREI MÄNNER IM SCHNEE

von Erich Kästner

für die Bühne bearbeitet von Charles Lewinsky
nach dem gleichnamigen Roman

Premiere

Sa. 20. Juni 2026

Theater am Engelsgarten

Inszenierung ROLAND RIEBELING

Bühne LYDIA MERKEL

Kostüme SILKE REKORT

› schauspiel-wuppertal.de/dreimaenner

»Ich habe ja fast vergessen, wie die Menschen in Wirklichkeit sind. Ich will das Glashaus demolieren, in dem ich sitze.«

Der wohlhabende Unternehmer Geheimrat Tobler will die Menschen studieren. Er beteiligt sich an einem Preisausschreiben seiner eigenen Firma und gewinnt einen zehntägigen Aufenthalt in einem Grandhotel in den Bergen. Dort checkt er unter falscher Identität ein und gibt sich als »einfacher« Mann aus. Mit sich nimmt er Butler Johann, der widerwillig Millionär spielen muss. Mit einem Anruf am Hotelempfang informiert Toblers Tochter Hilde zwar über den Schwindel, dennoch gerät alles ins Wanken, als zeitgleich der Gewinner des ersten Preises im Grandhotel eintrifft: Dr. Fritz Hagedorn, ein arbeitsloser Akademiker, der kurzerhand für den betuchten Tobler gehalten wird. So entspinnt sich ein großes komisches Verwirrspiel, das durch das plötzliche Auftauchen von Toblers Tochter nur noch mehr ins Wanken gerät ...

Erich Kästner schrieb seinen Roman (1934) inspiriert von einem persönlichen Urlaubserlebnis und seiner Arbeit in einer Zeitungsredaktion, in der er zeitweise für das Prüfen und Aussortieren von tausenden Einsendungen für Preisausschreiben zuständig war. ›Drei Männer im Schnee‹ gilt als eines der beliebtesten Werke Kästners, das bis heute durch seinen klugen Humor besticht.



THEATER IST FÜR ALLE DA

Mit unserem umfangreichen theaterpädagogischen Angebot von Workshops über Spielclubs bis hin zu Backstage-Führungen laden wir alle Interessierten ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, tiefer in unsere Schauspielproduktionen einzutauchen oder selbst auf der Bühne zu stehen. Unser Programm richtet sich sowohl an Gruppen jeden Alters aus Schulen, Kitas, Betrieben und anderen Bereichen als auch an interessierte Privatpersonen.

- › Das gesamte Angebot ist im Education-Heft zu finden
- › schauspiel-wuppertal.de/edu

Kontakt Theaterpädagogik Schauspiel

Charlotte Arndt
Tel.: + 49 202 563 7646
charlotte.arndt@wuppertaler-buehnen.de

JUNGES THEATER WUPPERTAL

Premiere

Fr. 12. September 2025, Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Leitung BARBARA BÜCHMANN

Unter der Leitung und Regie von Barbara Büchmann bringt das Junge Theater Wuppertal in jeder Spielzeit einen eigenen Theaterabend auf die Bühne im Theater am Engelsgarten. Die Jugendlichen zwischen 14 und 23 Jahren erarbeiten über mehrere Monate ein Stück, setzen sich dabei mit aktuellen Themen unserer Gesellschaft auseinander und bringen ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven mit ein.

Mit großem Erfolg sind in den letzten Spielzeiten die Inszenierungen von Erich Kästners ›Fabian – Gang vor die Hunde‹ und einer freien Bearbeitung der Nibelungensage, ›der einzige mann am himmel bin ich.‹, entstanden.

**JUNGES
THEATER
WUPPERTAL**

PEER GYNT

von Henrik Ibsen
Deutsch von Frank Günther

Premiere

Sa. 24. Januar 2026, Theater am Engelsgarten

Inszenierung & Leitung CHARLOTTE ARNDT

»Was Kaiser! Du bist bloß eine Zwiebel. Na denn, mein kleiner Peer, ich werde dich schälen [...] Das sind aber furchtbar viele Schichten! Jetzt muss ich doch bald ans Herz kommen! Nein- da ist keins! Nur immer neue Schalen.«

In Ibsens dramatischem Gedicht ›Peer Gynt‹ (1897) erleben wir die Lebensreise des gleichnamigen Fantasten, dessen Welt aus Lügen, Fantasien und gescheiterten Träumen besteht. Peer entflieht der tristen Realität, indem er von seiner Krönung als Kaiser träumt und sich Illusionen hingibt. Er entführt eine Braut, lebt bei Trollen, reist durch die Welt und lässt sich so weit von seiner eigenen Einbildungskraft treiben, dass die Grenze zwischen Illusion und Realität verwischt und er erst zu spät erkennt, dass all seine Träume zerbrochen sind. Als der Schein von Ruhm und Glanz verfliegt, wird er mit sich selbst konfrontiert. Doch anstelle von Erfüllung findet er nur einen leeren Kern – eine Zwiebel ohne Herz, das Symbol seines gescheiterten Strebens.

In seiner diesjährigen Produktion blickt das Theater der Generationen mit seiner großen Bandbreite verschiedener Altersgruppen auf die Geschichte des berühmten Titel(anti)heldens, samt all seiner gelebten, fantasierten und gescheiterten Träume.

- › schauspiel-wuppertal.de/peer



WEITER IM REPERTOIRE

PRIMA FACIE

von Suzie Miller

Wiederaufnahme

So. 7. September 2025, Theater am Engelsgarten

»Das Votum für Julia Wolff war einstimmig: Mit tosendem Applaus belohnten die Premierenbesucher ihre eindringliche Darstellung [...] Mit ihrer feinnervigen Mimik gibt Darstellerin Wolff tiefe Einblicke in Tessas Innenleben. [...] Beeindruckend ist, wie die Schauspielerin die räumliche Distanz mit ihrem Schlussmonolog überwindet. Aus der Situation des Kreuzverhörs entwickelt sie ein leidenschaftliches Plädoyer für eine Justiz, die vergewaltigte Frauen endlich ernstnimmt.«

Westdeutsche Zeitung

DIE HÖLLE / INFERNO

frei nach Dante Alighieri

Wiederaufnahme

So. 28. September 2025, Opernhaus

»Braus schöpft virtuos aus all seinen Schauspiel-Registern«

nachtkritik.de

NIGHTRADIO – NO. 4

von und mit Stefan Walz & Stefanie Smailes

Wiederaufnahme

Sa. 28. März 2026, Theater am Engelsgarten

»Die Chemie stimmt zwischen Walz und Smailes. [Sie] grooven, rocken, swingen, mal fetzig, mal romantisch.«

Westdeutsche Zeitung

PRIMA FACIE



FRÄULEIN JULIE

von August Strindberg

Wiederaufnahme

Sa. 18. Oktober 2025, Theater am Engelsgarten

Premiere in Luxemburg

Do. 11. Dezember 2025, Théâtre National du Luxembourg

»Wir müssen heut nacht auf neun Mittsommerblumen schlafen, dann werden unsere Träume wahr!«

Jean in »Fräulein Julie«

Mittsommernacht auf einem schwedischen Landgut. Julie, wohlhabende Tochter des Gutsbesitzers, hat ein Auge auf ihren Diener Jean geworfen. Sie sehnt sich nach einem Ausbruch. Er träumt von sozialem Aufstieg. Ein gefährliches Spiel um Liebe und Macht beginnt ...



Eine Koproduktion mit dem Théâtre National du Luxembourg



FAUST

von Johann Wolfgang von Goethe

Wiederaufnahme

So. 26. Oktober 2025, Theater am Engelsgarten

»(Wieder) Anschauen der Inszenierung lohnt.«

Westdeutsche Zeitung

» Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 20



UNVORHERSEHBAR

Ohne Tresen nix gewesen

ab Do. 9. Oktober 2025 jeden 2. Donnerstag im Monat
Kleines Foyer, Opernhaus

Ins Kleine Foyer des Opernhauses lädt das Schauspiel Wuppertal monatlich zu einem besonderen, intimen Abend ein. Ob Krimi, Show-Cooking oder Quiznacht – In unserer UnvorhersehBar geschehen die kühnsten Dinge! In unserem Erfolgsformat kann viel passieren. Doch eins bleibt sicher: Die Bar hat geöffnet! Pay what you want!

Aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten wir um Voranmeldung bei der KulturKarte – frühestens möglich ab drei Monate vor dem jeweiligen Termin.

NAME: SOPHIE SCHOLL

von Rike Reiniger

Wiederaufnahme

Fr. 7. November 2025, Theater am Engelsgarten

»Ein starkes Stück Theater – Vergangenheit und Gegenwart in einem Atemzug.«

Wuppertaler Rundschau

› Infos zu begleitenden theaterpädagogischen Angeboten im Education-Heft auf S. 20

LET IT SHOW!

Das große Adventssingen der Wuppertaler Bühnen

Sa. 20. Dezember 2025, Opernhaus

In diesem Jahr wird's groß(artig): Künstler_innen aller Sparten sorgen für die ideale Einstimmung auf das Weihnachtsfest 2025. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm, bei dem auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz kommt.

DAS LITERARISCHE SOLO

Einmal im Monat lesen Ensemblemitglieder des Schauspiel Wuppertal aus ihrer liebsten Lektüre in der CityKirche Elberfeld. Der Eintritt ist frei!





Aline Blum, Tim Alberti und Nora Krohm sind bereit, die Bretter, die die Welt bedeuten, zu erobern. Sie sind Absolvent_innen des Studiyou, dem inklusiven Studio am Schauspiel Wuppertal und nicht nur ein Gewinn für die Theaterlandschaft, sondern auch Botschafter_innen für eine inklusive Gesellschaft mit eigenen Perspektiven und Fähigkeiten.

Das Theater ist ein Raum für alle – ein Ort der Begegnung und ein Spiegel unserer Gesellschaft. Deshalb werden im Studiyou Menschen mit Behinderung zu professionellen Schauspieler_innen qualifiziert – kostenfrei, in Vollzeit und mit regelmäßiger Bühnenpraxis. Dieses deutschlandweit einzigartige Modell legt den Fokus auf individuelle Förderung sowie künstlerische Entwicklung. Mit einem klaren Fokus auf Diversität und künstlerische Innovation fördert es Talente, die das Theater von morgen gestalten.

Das Studiyou ist im Rahmen einer umfassenden Re- und Umstrukturierung anlässlich der Verstetigung durch das Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW aus dem inklusiven Schauspielstudio des Schauspiel Wuppertal hervorgegangen, das 2019 in Kooperation mit Glanzstoff – Akademie der Inklusiven Künste e.V. gegründet wurde. Die bisherigen Erfolge sprechen für sich: Aus vielen unterschiedlichen Blickwinkeln wird deutlich wahrgenommen, dass ein inklusives Miteinander wichtig, nötig und möglich ist und so haben wir in diesem Jahr einen zweiten Jahrgang konzipiert. Um diesen Weg konsequent weiterzugehen, sind wir stetig auf der Suche nach neuen Kooperationspartner_innen und Multiplikator_innen, insbesondere auf der Hochschulebene. Melden Sie sich gerne bei uns!

In Kooperation mit

gefördert vom

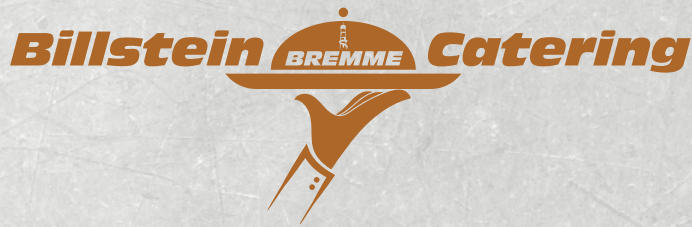


Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



› schauspiel-wuppertal.de/studiyou

Verfolgt uns! @studiyou_w



0202 - 75 88 99 32

www.billstein-bremme-catering.de

service@billstein-bremme-catering.de

SCHON GEWUSST?

BÜHNE FREI FÜR STUDIERENDE

Studierende der Bergischen Universität Wuppertal, der Kirchlichen Hochschule und der Hochschule für Musik, Standort Wuppertal, können für alle Vorstellungen von Oper und Schauspiel sowie für Sinfoniekonzerte ab 10 Tage vor Vorstellung / Konzert zwei kostenlose Karten pro Student_in bei der KulturKarte reservieren.*

*Gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderkonzerte

› weitere Informationen unter
wuppertaler-buehnen.de/studierende

SPIELT MIT UNS

Wer unsere Spieler_innen am liebsten mit nach Hause nehmen würde und die Zeit bis zur nächsten Vorstellung überbrücken möchte, hat die Gelegenheit, buchstäblich mit ihnen zu spielen: mit unserem Kartenspiel mit allen bekannten Gesichtern aus unserem Ensemble!

› Die Kartenspiele sind an der Abendkasse käuflich zu erwerben.
Nur solange der Vorrat reicht!

UNSERE PREISKATEGORIEN

Für Vorstellungen des Schauspiels gelten die Preiskategorien O und P (für reguläre Schauspielproduktionen), T (für kleinere Formate wie Soloabende), U (für Produktionen unserer Spielclubs) sowie X (für Sonderformate wie die ›Rampenschau‹).

› Weitere Informationen dazu im Service-Heft

IMMER UP TO DATE

Anmeldung zum Newsletter

› wuppertaler-buehnen.de/newsletter

Verfolgt uns!

f @schauspielwuppertal

WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

BÜHNENCARD

Mit Ihrer persönlichen BühnenCard sparen Sie bei Veranstaltungen von Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester!*

Für einmalig nur 29 € haben Sie eine Spielzeit lang volle Flexibilität bei Vorstellungs- und Konzertterminen.

Ihre Vorteile mit der BühnenCard:

- › 20 % Rabatt auf alle Veranstaltungen von Oper, Schauspiel und Sinfonieorchester*
- › Volle Flexibilität bei Vorstellungs- und Konzertterminen
- › Eine ganze Spielzeit lang gültig
- › Keine automatische Verlängerung

*Pro Veranstaltungstermin ist ein rabattiertes Ticket buchbar. Die BühnenCard gilt nicht für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen und ist nicht übertragbar. Es gelten die AGB der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH.

› wuppertaler-buehnen.de/card



SCHAUSPIEL-ABOS

Alle Informationen zum Umfang und zur Zusammenstellung der Abos finden Sie im Service-Heft und hier



Weitere Infos:

Spielen auch Sie mit

durch Abfallvermeidung
und Mülltrennung

DEN REST ERLEDIGEN WIR!



ABFALLWIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT
MBH WUPPERTAL

www.awg-wuppertal.de

KOOPERATIONEN



EIN HYBRIDES THEATERERLEBNIS

Eine Produktion von GLANZSTOFF – Akademie der inklusiven Künste e.V. in Kooperation mit dem Schauspiel Wuppertal

Erleben Sie einen Abend, der die Grenzen zwischen digitaler und analoger Welt auslotet. Die Inszenierung verbindet analoges Theater mit digitalen Elementen wie Videokonferenzen und Live-Streaming. Schauspieler_innen und Publikum treten in einen Dialog, in dem Realität und Inszenierung verschmelzen. Dabei stehen Fragen wie »Was ist real?« und »Wie prägt Technologie unser Selbstbild?« im Fokus.

Gefördert durch die Sozialstiftung NRW

› Infos und Termine unter wirsindglanzstoff.de & schauspiel-wuppertal.de



Das FIDENA Festival versammelt herausragende Produktionen des internationalen Figurentheaters in Bochum und anderen Städten NRW. Alle zwei Jahre ist es ein Barometer für aktuelle Tendenzen des Genres und präsentiert Stars, vielversprechende Newcomer_innen und risikobereite Produktionen auf qualitativ höchstem Niveau. Organisiert wird es vom Deutschen Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (dfp), dessen Ziel die Förderung der Kunstform Figurentheater ist.

› Mehr Informationen über alle Angebote und Programmpunkte unter fidena.de

KULTURKARTE WUPPERTAL

Ticket- und Abo-Hotline +49 202 563 7666
kontakt@kulturkarte-wuppertal.de

Kirchplatz 1, 42103 Wuppertal
Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr

Ensemble

THOMAS BRAUS, JULIA MEIER, SILVIA MUNZÓN LÓPEZ, ALEXANDER PEILER, KONSTANTIN RICKERT, PAULA SCHÄFER, STEFAN WALZ, KEVIN WILKE, JULIA WOLFF. Als Gast CELINE HAMBACH, NORA KOENIG, MARIE LUMPP, HENDRIK VOGT

Studiyou

ALINE BLUM, NINA JAUNICH, MARVIN LÖFFLER, ANTONIA NETTER, SWAANTJE REICHENSTEIN, LARS WINDGASSEN

Team

Schauspielintendant THOMAS BRAUS, persönliche Referentin / Dramaturgie ELISABETH HUMMERICH, Dramaturgie MARIE-PHILINE PIPPERT, Marketing / Presse- & Öffentlichkeitsarbeit SARAH KRON, Inklusionsagentin / Projektmanagement Studiyou MARIE COLLETTE, Inklusionsassistentin Studiyou RAMAZAN KIRCA, Organisation Schauspiel SVENJA SCHLEI, Theaterpädagogik CHARLOTTE ARNDT, Regieassistentin TOM DOCKAL, JOHANNA LANDSBERG, Inspizienz ILJA BETSER, studentische Hilfskraft TIMON FIGGE

Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH. Spielzeit 2025/26
Kurt-Drees-Straße 4, 42283 Wuppertal. wuppertaler-buehnen.de

Opernintendantin REBEKAH ROTA. Schauspielintendant THOMAS BRAUS. Generalmusikdirektor PATRICK HAHN. Geschäftsführer RAIMUND KUNZE. Aufsichtsratsvorsitzende KARIN VAN DER MOST

Redaktionsleitung ELISABETH HUMMERICH. Texte CHARLOTTE ARNDT, MARIE COLLETTE, ELISABETH HUMMERICH, MARIE-PHILINE PIPPERT, THOMAS BRAUS. redaktionelle Mitarbeit SARAH KRON

Grafisches Konzept BOROS. Layout, Satz CREATIVUM.ORG. Druck und Anzeigenakquise SCHMIDT, LEY + WIEGANDT GMBH + CO. KG

Fotos & Bildkonzept © DAVID LAUBMEIER. Foto Studiyou © ANNA SCHWARTZ

Stand: März 2025, Änderungen vorbehalten

gefördert durch



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner



PREMIEREN

DAS FEST

von Thomas Vinterberg
& Mogens Rukov
ab Sa. 20. September 2025

DIE STUNDE DA WIR NICHTS VONEINANDER WUßTEN

von Peter Handke
ab Sa. 11. Oktober 2025

DIE KLEINE HEXE

von Otfried Preußler
ab Sa. 8. November 2025

ENDSPIEL

von Samuel Beckett
ab Sa. 6. Dezember 2025

DER SANDMANN

nach E.T.A. Hoffmann
ab Sa. 21. Februar 2026

HOME SWEET HOME

von Hannah Frauenrath
ab Fr. 10. April 2026

DAS TAGEBUCH

DER ANNE FRANK

von Frances Goodrich
& Albert Hackett
ab Sa. 9. Mai 2026

DREI MÄNNER IM SCHNEE

von Erich Kästner
ab Sa. 20. Juni 2026